

Europäische Aktionstage für eine naturverträgliche Landwirtschaft am Samstag den 27. Oktober 2018:

**Bei der Aktion „Dampf machen für die Agrarwende“ in Berlin hielt Trees Robijns, Referentin Agrar und Bioenergie beim NABU Bundesverband, die folgende Rede:**

---

*„Liebe Freunde!*

*Wenn wir auf die Wiesen und Felder schauen, dann haben wir ein echtes Problem! Es gibt zu viel Gülle und zu viel Pestizide. Die Insekten sterben in rasantem Tempo – und unsere gesamte Nahrungskette gerät in Gefahr.*

*Wann habt ihr die letzte Feldlerche gehört? Früher war sie überall. Heute gibt es kaum mehr Platz für sie zum Brüten.*

*Und sieht die Politik diesen Kollaps auf den Feldern? Ja! Aber handelt sie auch? Nein!*

*Darum brauchen wir endlich eine neue Agrarpolitik!*

*Ich war gestern noch in Brüssel: da liegt der entscheidende Hebel. Jedes Jahr investiert die EU 60 Milliarden Euro in die Landwirtschaft – so viel Geld wie in keinen anderen Bereich.*

*Aber wer profitiert von den Milliarden? Vor allem die, die ohnehin viel haben. Und nicht die Bauern, die umweltschonend arbeiten. Das muss sich ändern!*

*Unsere Landwirte müssen endlich fair dafür belohnt werden, wenn sie bäuerlich und ökologisch arbeiten. Wenn sie Qualität für uns produzieren statt billige Massenware.*

*Aber was macht Frau Klöckner? Sie redet nur*

*Und der EU-Agrarausschuss? Er blockiert die Agrarwende.*

*Und Frau Merkel? Sie verschleppt Reformen, wie beim Diesel und Kohle.*

*Aber das wird sich ändern!*

*Denn unser Widerstand wird lauter! Agrarpolitik darf nicht mehr hinter verschlossenen Türen in Brüssel gemacht werden nur für die wenigen die ohnehin schon viel kriegen!*

*Weil 114 Euro zahlt jeder von uns für die Agrarpolitik – jedes Jahr, über unsere Steuern. Lasst uns Frau Klöckner endlich sagen, dass unsere 114 Euro in eine insektenfreundliche Landwirtschaft gehen müssen. Es geht hier um unsere Gesundheit, unsere Bauern und unsere Zukunft, Frau Klöckner und Frau Merkel!*

*Was können wir tun?*

*- organisieren wir uns! Gehen wir auf die Straßen, wie heute. Und bei der „Wir haben es satt“-Demo im Januar.*

*- geht im Mai wählen bei der Europawahl! Ihr entscheidet, wer dann die Agrar-Milliarden verteilt.*

*- und ganz wichtig: macht den Politikern dampf. Sie müssen merken, dass wir diesen Kollaps nicht hinnehmen. Egal ob Briefe, E-Mails, Telefonate oder Tweets – macht mit und lasst euch hören!*

*Weil wir wollen eine neue Agrarpolitik! Und wir werden immer mehr – wir demonstrieren hier heute nicht nur in Berlin. In ganz Europa wird krach gemacht heute!*

*Macht weiter so! Macht krach, macht Dampf, für eine neue EU Agrarpolitik!”*